

# Purzelbaum Buchtipps Mai 2019

**Sarah Fischer**

## **Zeilen ans Meer/Lübbe**

Kurz vor dem Ende ihres Australien-Aufenthaltes wirft Lena eine Flaschenpost ins Meer- gefüllt mit vielen Erlebnissen, Träumen und Wünschen. 16 Jahre später taucht die Flasche auf und wird von Sam am Strand gefunden, er schreibt spontan zurück. Aus anfänglichen Weihnachtsgrüßen wird eine intensive Brieffreundschaft. Sie vertrauen sich Sachen an, die mit Fremden einfacher zu besprechen sind als mit Freunden. Die Ehrlichkeit führt zu Gefühlen, die die beiden so nicht geplant haben. Es ist spannend, wie sich zwei Menschen nur durch geschriebene Worte kennen- und lieben lernen. Es gibt natürlich auch Probleme, Missverständnisse, alles Typische für eine Fernbeziehung. Mit diesem tollen Roman darf man schöne romantisch-poetische Lesestunden erleben. Tabea Schifferle



**Miika Nousiainen**

## **Verrückt nach Schweden Nagel & Kimche**

Der Finne Miika Nousiainen prägt den Begriff „Nationaltransvestit“ und präsentiert uns in seiner Hauptfigur Mikko einen finnischen Mann, der unbedingt zum Schweden konvertieren möchte. Dazu ist ihm jedes Mittel recht. Schweden ist für ihn die Welt schlechthin und vereinigt alles in sich. Mit viel Ideenreichtum und Phantasterei, aber immer nah dran an den „echten Schweden“, macht sich Mikko schliesslich in einem gross angelegten Projekt zum waschechten Schweden, - meint er...bis alles auffliegt. Ein Feuerwerk von spritzigen Ideen, so originell, farbenfroh und mit viel schrägem finnischen Humor, dass ich das Werk mit einigen Lachtränen in einer Nachtschicht durchgelesen habe. Andrea Rölli



**Anette Hinrichs**

## **Nordlicht Blanvalet**

Zwei Länder, zwei Ermittler, ein mysteriöser Mord. Der erste Fall für das deutsch-dänische Ermittlerteam Boisen & Nyborg fesselt von der ersten Seite an. Einerseits ist die Handlung äusserst spannend aufgebaut, andererseits besticht die Serie durch interessante Hauptfiguren und das landschaftliche Setting. An einem Küstenort an der deutsch-dänischen Grenze wird die Leiche einer jungen Frau gefunden. Die Tote wird als Livia Jørgensen identifiziert, die zwölf Jahre zuvor spurlos verschwand. Jetzt stellt sich heraus, dass Livia jahrelang unter falschem Namen in Deutschland gelebt hat. Was ist damals wirklich geschehen? Die Krimifrau im Purzelbaum-Team konnte das Buch kaum mehr weglegen- und kann die Lektüre vorbehaltlos weiterempfehlen. Caroline Graber



**Gunnis Emily**

## **Das Haus der Verlassenen/Heyne**

Als Ivy 1956 ungewollt schwanger wird, schickt sie ihr Stiefvater fort – ins St. Margaret's- ein Heim für ledige Mütter. Diesen düsteren Ort wird sie nie mehr verlassen...Sie bringt im Heim ihre Tochter zur Welt, welche sie nach der Geburt zur Adoption freigeben muss. Sie wird gezwungen, in der hauseigenen Wäscherei zu arbeiten, bis ihre «Schulden» abgezahlt sind. Als Ivy für sich keine Hoffnung mehr sieht, fasst sie einen Entschluss und hilft durch ihren Selbstmord einem kleinen Mädchen zur Flucht. Sechzig Jahre später stösst die Journalistin Sam bei ihren Grosseltern auf einen flehentlichen Brief Ivys. Doch wie ist er in den Besitz von Sams Grossvater gekommen? Sam beginnt, die schreckliche Geschichte rund ums St.Margaret's nachzuforschen und entdeckt finstere Geheimnisse. Die Autorin schafft es eine sehr packende Geschichte zu erzählen, die unter die Haut geht. Sie hat es extrem gut geschafft, Gegenwart und Vergangenheit zusammenzuführen. Ein sehr gut recherchierter und hoch emotionaler Roman ist entstanden. Ich fühlte während dem Lesen sehr mit Ivy mit. Corinne Kaufmann

